Br 134/1/1

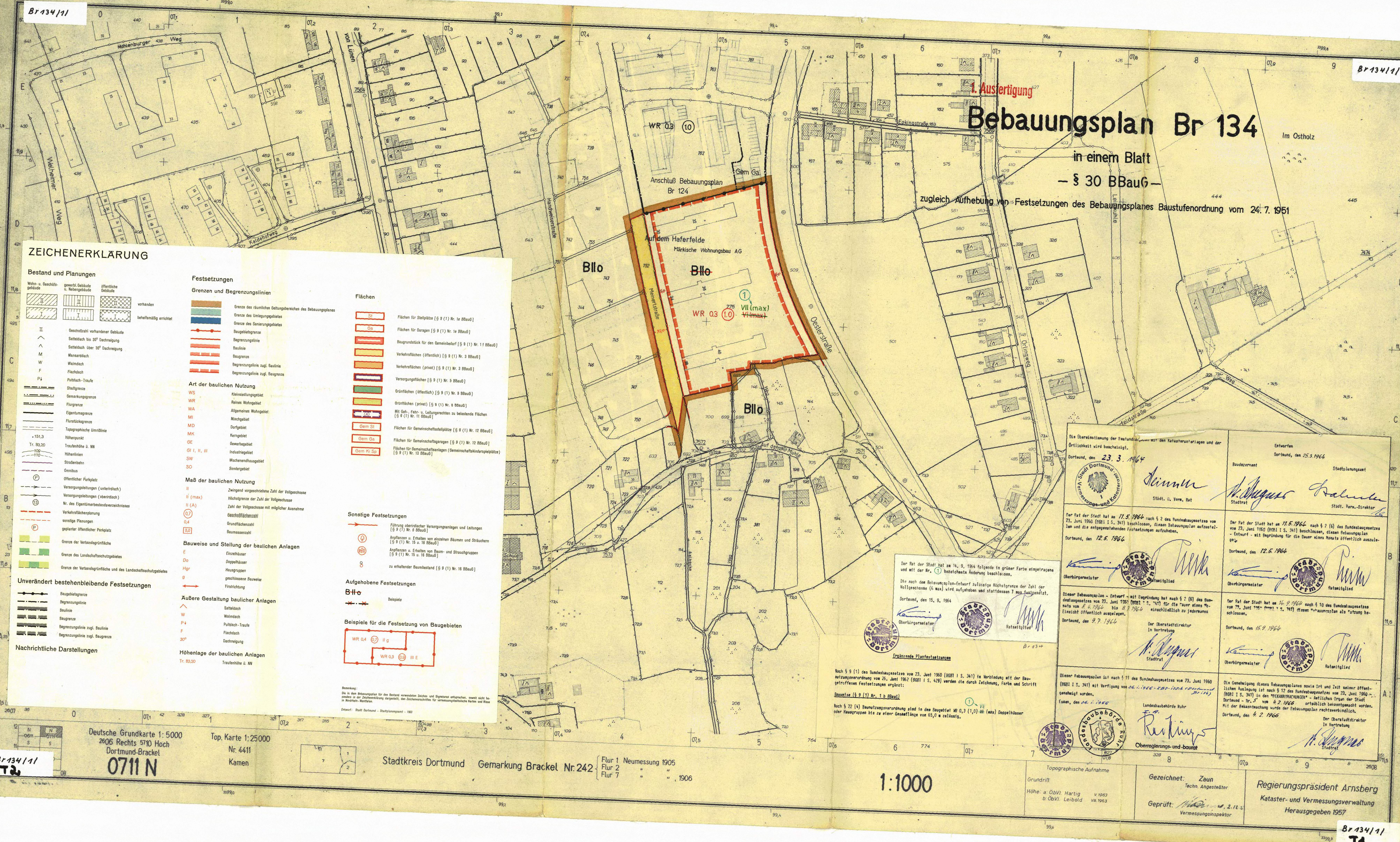
1. Ausfertigung

Bebauungsplan Br 134

in einem Blatt

– § 30 BBauG –

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24. 7. 1951



ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

	Wohn- u. Geschäfsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude
vorhanden	▨ II	▥ II	▩ II
behelfsmäßig errichtet	▨ I	▥ I	▩ I

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
⋀	Satteldach bis 30° Dachneigung
∧	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
— — · — —	Stadtgrenze
· · — — · ·	Gemarkungsgrenze
— · · · —	Flurgrenze
━━━━	Eigentumsgrenze
────	Flurstücksgrenze
– – – –	Topographische Umrißlinie
•151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
—109— —110—	Höhenlinien
────	Straßenbahn
– – – –	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
– – → – –	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
——→——	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
━ ━ ━	Verkehrsflächenplanung
– – – –	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
🟨 _ 🟨	Grenze der Verbandsgrünfläche
🟩 _ 🟩	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
🟨🟩🟨	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

—●—●—●—	Baugebietsgrenze
—·—·—	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

🟫	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
▬	Grenze des Umlegungsgebietes
🟦	Grenze des Sanierungsgebietes
—●—●—	Baugebietsgrenze
────	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
[3,0]	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
⟷	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⋀	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
▭	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
🟨	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟧	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
🟨	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

—→—	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
⊛	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
⊛	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~

—×—·—×— Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g

WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Der Rat der Stadt hat am 14. 9. 1964 folgende in grüner Farbe eingetragene und mit der Nr. ① bezeichnete Änderung beschlossen.

Die nach dem Bebauungsplan-Entwurf zulässige Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse (6 max) wird aufgehoben und stattdessen 7 max festgesetzt.

Dortmund, den 15. 9. 1964

Oberbürgermeister

Stadt Dortmund

Ratsmitglied

Br 134

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)

Nach § 22 (4) Baunutzungsverordnung sind in dem Baugebiet WR 0,3 (1,0) ① VII ~~VI~~ (max) Doppelhäuser oder Hausgruppen bis zu einer Gesamtlänge von 65,0 m zulässig.

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 23. 3. 1964

Stadt Dortmund - Vermessungs- und Katasteramt

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 25.3.1964

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 11.5.1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 12.5.1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 11.5.1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 12.5.1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 8. 6. 1964 bis 8. 7. 1964 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 9. 7. 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 14. 9. 1964 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 15. 9. 1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 24. 1. 1966 - IB2 - 125.4 (Dortmund Br 134) genehmigt worden.

Essen, den 24. 1. 1966

Landesbaubehörde Ruhr

I. A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 5 vom 4. 2. 1966 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 2. 1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Deutsche Grundkarte 1: 5000
2606 Rechts 5710 Hoch
Dortmund-Brackel
0711 N

Top. Karte 1: 25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund Gemarkung Brackel Nr. 242 { Flur 1 Neumessung 1905
Flur 2 " "
Flur 7 " " , 1906

1:1000

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Höhe: a: ÖbVI. Hartig V. 1963
b: ÖbVI. Leibold VIII. 1963

Gezeichnet: Zaun
Techn. Angestellter

Geprüft: , 2.12.
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben 1957

Br 134/1/1
T2

Br 134/1/1
T1